

## Emder Jungforscher räumten ab

Drei Heimsiege im 37. Regionalwettbewerb – Teams sind nun für den Landeswettbewerb qualifiziert

Emden. Der inzwischen 37. Regionalwettbewerb von Jugend forscht in Emden ist aus Emders Sicht äußerst erfolgreich verlaufen. Gleich drei Forscher-Teams gelang der Heimsieg und der Einzug in die Landeswettbewerbe.

Leander Knake (15), Liam Poppinga (14) und Ino Wölke (15) vom Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG) holten im Jugend-forscht-Wettbewerb in der Kategorie Physik den ersten Platz mit ihrem Projekt „Photometer“. Damit sind sie für den Landeswettbewerb qualifiziert, der vom 23. bis zum 25. März in Clausthal-Zellerfeld stattfindet.

In der Altersklasse bis 14 Jahre – Motto: „Schüler experimentieren“ – gibt es gleich zwei erste Preise aus Emden. Nele Drüner (14) vom JAG gewann in der Kategorie Technik mit ihrem Projekt „Der Fahrrad-Lichtring“. Sie ist damit ebenso für den Landeswettbewerb in Oldenburg (12. bis 14. März) qualifiziert, wie Reyk Janßen (14), Helge Poets (13) und Ben Rothe (13). Alle drei gehen auf das Max-Windmüller-Gymnasium und überzeugten mit ihrem Projekt „Experimente zur frühen Elektrizitätsforschung“ in der Kategorie Physik.

Wie berichtet, fand der Regionalwettbewerb mit insgesamt 81 Projekten in den Berufsbildenden Schulen II in Emden statt. 23 davon waren in der Altersklasse „Jugend forscht“ (15 bis 21 Jahre) und 58 in der Klasse „Schüler Experimentieren“. Neben Emders Projekten gab es auch Teilnehmer aus Aurich, Bad Zwischenahn, Cuxhaven, Bad Bederkesa, Leer, Oldenburg, Rastede, Ritterhude und Wilhelmshaven. Die Siegerehrung fand nicht, wie üblich, im Neuen Theater statt, sondern diesmal in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Steinweg.

M Weitere Infos unter: [www.jugend-forscht-nds.de](http://www.jugend-forscht-nds.de)